

SÜDKURIER Medienhaus -

URL:

[http://www.suedkurier.de/region/hochrhein/kultur\\_region/Harmonie-mit-vier-Haenden;art412311,4083709,0](http://www.suedkurier.de/region/hochrhein/kultur_region/Harmonie-mit-vier-Haenden;art412311,4083709,0)

## Harmonie mit vier Händen

16.12.2009 00:00

Klavierduo Hans-Peter und Volker Stenzl beim Stiftungskonzert im Krafft-Areal in Fahrnau

## Harmonie mit vier Händen



Harmonie mit vier Händen: die Klavier-Brüder Stenzl beim Stiftungskonzert in Fahrnau.  
scharf

All die Jahre hat man sie in der Region überhaupt nicht gehört, und nun ist das Klavierduo Hans-Peter und Volker Stenzl gleich bei drei Konzerten zu erleben: Nach ihrem Auftritt im Lörracher Burghof, wo sie einen Chor beim Brahms-Requiem vierhändig begleiteten, gaben die Klavier-Brüder einen hervorragenden Duoabend in der Reihe der verdienstvollen Stiftungskonzerte „Klassik im Krafft-Areal“ in Schopfheim-Fahrnau.

Die beiden schwäbischen Pianisten zählen zwar zu den führenden deutschen Klavierduos, sind aber einem breiten Publikum bislang wenig geläufig. Wie andere berühmte Klavier-Geschwister, bringen auch die Stenzls, die seit 20 Jahren in brüderlicher Harmonie gemeinsam auftreten, die besten Voraussetzungen für Klavierduos mit. Sie gelten eher als überlegte denn impulsive Musiker, stellten sich aber als formidable Techniker wie gestaltende Interpreten vor. Präzise der Anschlag, ein Spiel aus locker leichtem Handgelenk. Schon in den Variationen über eine Bach-Sarabande des Klavierkomponisten und Beethovenforschers Gustav Nottebohm sind das Miteinander und die Homogenität perfekt, erklingt dieses gewichtige, dichte, ehrgeizige, aber fast vergessene Werk des Brahms-Freundes mit hohem gestalterischem Ernst.

In J.S. Bachs Konzert BWV 1061a für zwei Klaviere bestehen keine hörbaren Balanceprobleme. In den schnellen Sätzen setzen die Stenzls Bachs Motorik mit Freude an der Virtuosität um. Sie spielen sich mühelos die „Klavier-Bälle“ zu, klar in Phrasierung, Diktion und Dynamik. Zwei Flügel in dieser für

Konzerte umfunktionierten ehemaligen Industriehalle – das allein ist schon ein imposanter Anblick! Die Klavier-Optik wird noch multipliziert durch das ausdrucksvolle Klavierspiel der Brüder, die man akustisch kaum auseinander halten kann, nur äußerlich durch ihre verschiedenfarbigen Fliegen und Einstecktücher.

Nach dieser Klavier(stern)stunde des Bachspiels bezaubert ein ausgelotetes Klangbild in Maurice Ravels Märchenerzählung „Ma mère l’oye“ durch klangliches Flair und jene helle und gläserne Melancholie, von der Adorno bei Ravel spricht. In „La Valse“ (Fassung für zwei Klaviere vom Komponisten) realisiert das Duo Stenzl die Klanggesten vom nebulösen Beginn, den walzertanzenden Paaren bis zum jähen Stimmungsumbruch in der Musik perfekt. Viel Beifall für das virtuose Herren-Doppel, das sich mit zwei Zugaben von Brahms und Piazzolla großzügig bedankt.

Jürgen Scharf

Ein Wiederhören mit dem Klavierduo Stenzl gibt es am 7. März 2010 bei den Säckinger Kammermusik-Abenden im Kursaal.

Copyright © 2009 SÜDKURIER Medienhaus - Alle Rechte vorbehalten.

Vervielfältigung durch unberechtigte Dritte nur mit schriftlicher Genehmigung durch das SÜDKURIER Medienhaus.